

Der Phönix mit 2 Gesichter

Der Anfang oder das Ende

Von naddymaus

Prolog: Prolog

So schnell, wie ihn seine Beine tragen konnten, rannte er durch den dichten Wald Russlands. Hinter ihm hörte er das laute Gebrüll seines Verfolgers. Die hasserfüllte Stimme hallte durch den schneebedeckten Wald und machte ihm mehr als deutlich klar, dass er auf keinen Fall langsamer werden dürfte. Das Monster in Menschengestalt sprang auf ihn zu und riss ihn mit zu Boden. Mehrmals schlug es ihn mit voller Kraft ins Gesicht. Nach einigen Minuten und harten Schlägen hatte er es tatsächlich geschafft, sich von seinem Angreifer loszureißen und versuchte weiter zu rennen. Er war zwar schnell, doch das Biest war schneller. Es griff nach seinem langen weißen Schal und schleuderte ihn mit voller Wucht rückwärts gegen einen Felsbrocken. Dabei entwich ihm ein schmerzhaftes Stöhnen, und als wäre das nicht genug gewesen, floss aus seinem Mundwinkel eine rote, warme Substanz, die normalerweise in seinem Körper hätte sein sollen.

Das Monster schlug mal wieder ohne Luft zu holen auf ihn ein, was er selbst gerade noch wegstecken konnte. Doch als hätte die Bestie es geahnt, schnappte sie sich seinen Schal und wirbelte ihn hoch in die Luft. Mit seinen müden Rubinen sah er, wie sich das Monster auf den letzten Schlag konzentrierte. Sofort handelte er instinktiv und beschwor einen riesigen Tornado aus wild gewordenen Flammen. Die Bestie war auf diese Reaktion nicht vorbereitet und konnte den Gegenangriff deshalb auch nicht mehr ausweichen.

Kraftlos schleppte er sich von der verbrannten Leiche weg und schritt durch den hohen Schnee. Hatte er es tatsächlich geschafft, der Hölle zu entkommen?

War er jetzt endlich frei?

Oder war nun alles vorbei?

Nach einigen Schritten musste auch er sich seinen Wunden hingeben und fiel, Blut überströmt, rückwärts in den weißen Schnee. Der schnell eine rötliche Farbe annahm. Seine matten Rubine blickten ein letztes Mal in den wolkenbedeckten Himmel, bevor er vor Erschöpfung seine Lider schloss. Nur im Halbschlaf bekam er mit, wie sich jemand mit schnellen Schritten auf ihn zubewegte.

»Ich habe ihn gefunden. Kommt schnell her und ruft einen Rettungsdienst.«

»Alles wird gut, Kai. Ich bin es, Hiro.«